



Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in

(Stand: März 2019 - Änderungen vorbehalten)

Der Wirtschaftsfachwirt ist eine anspruchsvolle IHK-Weiterbildung, die branchenübergreifend eingesetzt werden kann. Ihn zeichnet aus, dass er nicht nur weit über die Ausbildung hinaus gehendes Fachwissen besitzt, sondern auch Fähigkeiten und Fertigkeiten, zu führen und Prozesse zur Unternehmensentwicklung mitzugestalten.

Er ist auf eine Vielzahl von Wirtschaftszweigen ausgerichtet und berücksichtigt die Besonderheiten des Handels, der Industrie und der Dienstleistungsunternehmen in gleicher Weise.

Ihr persönlicher Nutzen:

- Erhöhen Sie Ihre beruflichen Karrierechancen durch einen IHK-Prüfungsabschluss
- Erweitern Sie Ihre Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen
- Machen Sie sich fit für Führungsaufgaben und qualifiziertere Fachaufgaben
- Erweitern Sie Ihr Know-how, um Arbeitsaufgaben im Unternehmen effektiver und souveräner zu lösen
- Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz durch Weiterbildung

Zielgruppe:

Der Lehrgang Wirtschaftsfachwirt richtet sich an Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich, wie zum Beispiel Bürokaufmann, Bankkaufmann, Industriekaufmann oder Verwaltungsangestellter.

Durchführung:

Teilzeit, Vollzeit oder Blended Learning

Die Lehrgangszeit beträgt 15 Monate (Teilzeit) / 6 Monate (Vollzeit) oder 15 Monate (Blended-Learning).

In Würzburg gestaltet sich der Teilzeitlehrgang folgendermaßen:
2 Abende unter der Woche und jeden 2-ten Samstag Präsenzunterricht.
In Schweinfurt wird ein Abend unter der Woche sowie jeden Samstag Präsenzunterricht durchgeführt. Zusätzlich finden an beiden Standorten noch 3 Wochen Vollzeitunterricht statt.

Teilzeitkurse starten in der Regel mit einer Vollzeitwoche.

Informationen zur Lehrgangsform „Blended Learning“

Blended Learning als Verbindung aus selbstgesteuertem Lernen und Präsenzunterricht eignet sich für Teilnehmer, die selbstständig organisiert lernen können und Affinität zu modernen Medien haben. Der Lehrgang startet mit einer Präsenzveranstaltung, in der in den Umgang mit der Lernplattform eingeführt, aber auch schon erster Inhalt vermittelt wird. Dann werden die Inhalte im Selbststudium erarbeitet. Hierfür erhalten die Teilnehmer einen Plan, welche Inhalte in welcher Woche zu lernen sind. Das Lernen besteht aus dem Bearbeiten von digitalen Lernmodulen auf der Online-Plattform sowie Skriptarbeit. Während dieser Selbstlern- oder **Online-Phase** werden die Teilnehmer wochenweise vom jeweiligen Fachdozenten/-tutor begleitet, der zu Beginn der Woche Einsendeaufgaben stellt, die bis zum Ende der Woche bearbeitet werden müssen. Der Dozent steht während der Woche für Rückfragen per Mail zur Verfügung. Darüber hinaus bieten einige Dozenten Treffen im virtuellen Klassenzimmer oder Chats an.

Circa alle drei Wochen findet der **Präsenzunterricht** in den Räumlichkeiten der IHK statt. Hier werden bereits bearbeitete Themen mit den Dozenten vertieft und Themen, welche sich nicht für das Selbststudium eignen, bearbeitet. Hierfür ist in der Regel der Samstag vorgesehen.

Zur intensiveren Prüfungsvorbereitung wird vor der jeweiligen Prüfung eine **Vollzeitwoche** Präsenzunterricht durchgeführt.

Fit für den Fachwirt

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, an unserem Vorbereitungslehrgang „Fit für den Fachwirt“ teilzunehmen. Dieser bereitet Sie – gerade wenn die Schulzeit doch etwas länger her ist und Sie sich nicht sicher sind, die Inhalte Ihrer Berufsausbildung abrufen zu können – sicher auf den Lehrgang „Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in“ vor. Für diesen ist eine separate Anmeldung erforderlich.

Kombi-Lehrgang „Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in + Gepr. Industriefachwirt/in“

Als interessante Alternative zum Wirtschaftsfachwirt bietet die IHK Würzburg-Schweinfurt den kombinierten Power-Lehrgang Wirtschaftsfachwirt/Industriefachwirt an. Sie entscheiden sich bis spätestens zwei Monate vor der Prüfung den Abschluss Industriefachwirt oder Wirtschaftsfachwirt zu erwerben (abhängig von den Zulassungsvoraussetzungen). Egal, welche der beiden Prüfungen Sie ablegen, Sie bekommen das Wissen aus beiden Abschlüssen im Unterricht vermittelt. Ein Unterschied, der Ihnen unabhängig vom erworbenen Abschluss einen Vorteil am Arbeitsmarkt verschafft. Auch wenn Sie beispielsweise den Abschluss im Wirtschaftsfachwirt machen, bekommen Sie eine Teilnahmebescheinigung über die Inhalte des Industriefachwirtes.

Lehrgänge in Würzburg: (Mainaustrasse 33-35, 97082 Würzburg)

Lehrg.-art	Dauer	Start Lehrgang	Ende	Unterrichtstage	Unterrichtszeiten	Vollzeitwochen
Teilzeit	15 Monate	Februar	April Folgejahr	dienstags, donnerstags ca. jeden zweiten Samstag	unter der Woche: 18:00 bis 21:15 Uhr, samstags 8:00 bis 15:15 Uhr	ca. drei
Teilzeit	15 Monate	September	November Folgejahr	montags, mittwochs, ca. jeden zweiten Samstag	unter der Woche: 18:00 bis 21:15 Uhr, samstags 8:00 bis 15:15 Uhr	ca. drei
Vollzeit	6 Monate	Dezember Mai	April Folgejahr November	montags bis freitags	montags und freitags 08:00 bis 13:00 Uhr, dienstags bis donnerstags 8:00 bis 15:15 Uhr	-
Blended Learning	15 Monate	Februar	April Folgejahr	ca. jeden dritten Samstag	.	ca. drei

Lehrgänge in Schweinfurt: (Karl-Götz-Str. 7, 97424 Schweinfurt)

Lehrg.-art	Dauer	Start Lehrgang	Ende	Unterrichtstage	Unterrichtszeiten	Vollzeitwochen
Teilzeit	15 Monate	September	November Folgejahr	montags, samstags	unter der Woche 18:00 bis 21:15 Uhr, samstags 8:00 bis 15:15 Uhr.	ca. drei
Vollzeit	6 Monate	Juni	November	montags bis freitags	8:00 bis 15:15 Uhr.	-

Lehrgangsentgelt: z. Zt. 3.250,00 € (zahlbar in drei Raten)

Prüfungsgebühr: z. Zt. 650,00 €

Lernmittel: ca. 330,00 € (Vollzeit/Teilzeit)
ca. 430,00€ (Blended Learning)

**Informations-
veranstaltungen:** IHK-Bildungszentrum in Würzburg
Internet:
<https://www.wuerzburg.ihk.de/veranstaltungen.html?filter-geschaeftsfelder=6,7&filter-type=33>

Starttermin
„Fit für den Fachwirt“: noch in Planung

Ansprechpartner:

Würzburg: Christina Alt (Tel.: 0931 4194-256
E-Mail: christina@wuerzburg.ihk.de

Schweinfurt: Claudia Kuhn (Tel.: 09721 7848-644)
E-Mail: claudia.kuhn@wuerzburg.ihk.de

**Prüfungs-
voraussetzungen:**

Zur Teilprüfung „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer folgendes nachweist:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten mind. dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf
oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis. **oder**
3. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis.
oder
4. eine mindestens dreijährige Berufspraxis.

Zur Teilprüfung „Handlungsspezifische Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer folgendes nachweist:

Die abgelegte Prüfung der Teilprüfung „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, **und** mind. ein Jahr Berufspraxis im Fall von Nummer 1 **und** ein weiteres Jahr Berufspraxis zu den in Nummer 2 bis 4 genannten.

Die nachzuweisende Berufspraxis muss wesentliche Bezüge zu kaufmännischen und verwaltenden Tätigkeitsbereichen haben.

Prüfungen:

Die beiden Teilprüfungen finden zu den bundeseinheitlichen Terminen statt. Der Lehrgang ist so geplant, dass im Regelfall die erste Teilprüfung im März und die zweite im November bzw. die erste im Oktober und die zweite im April des darauffolgenden Jahres abgelegt wird (Frühjahrskurs/Herbstkurs). Beim Vollzeitkurs finden die beiden Teilprüfungen im Oktober und November aufeinanderfolgend statt. Die mündliche Pflichtprüfung kann erst nach Bestehen der zweiten Teilprüfung abgelegt werden und wird voraussichtlich im Juli durchgeführt.

Der Abschluss entspricht in dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) der Stufe 6 und befindet sich somit auf einem Niveau mit dem Bachelor an der Uni.

1. Wirtschaftsbezogene Qualifikationen **222 U.-Std.**

Volks- und Betriebswirtschaft 40 U.-Std.

Volkswirtschaftliche Grundlagen
Betriebliche Funktionen und deren Zusammenwirken
Existenzgründung und Unternehmensrechtsformen
Unternehmenszusammenschlüsse

Rechnungswesen 64 U.-Std.

Grundlegende Aspekte des Rechnungswesens
Finanzbuchhaltung
Kosten- und Leistungsrechnung
Auswertung der betriebswirtschaftlichen Zahlen
Planungsrechnung

Recht und Steuern 90 U.-Std.

Rechtliche Zusammenhänge
Steuerrechtliche Bestimmungen

Unternehmensführung 28 U.-Std.

Betriebsorganisation
Personalführung
Personalentwicklung

2. Handlungsspezifische Qualifikationen	335 U.-Std.
Betriebliches Management	32 U.-Std.
Betriebliche Planungsprozesse Organisations- und Personalentwicklung Informationstechnologie und Wissensmanagement Managementtechniken	
Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling	72 U.-Std.
Investitionsplanung und -rechnung Finanzplanung und Ermittlung des Finanzbedarfs Finanzierungsarten Kosten- und Leistungsrechnung Controlling-Instrumente	
Logistik	68 U.-Std.
Beschaffung/Einkauf Materialwirtschaft und Lagerhaltung Fertigungsabläufe Aspekte der Rationalisierung Spezielle Rechtsaspekte	
Marketing und Vertrieb	68 U.-Std.
Marketingplanung Marketinginstrumentarium / Marketing-Mix Vertriebsmanagement und Vertriebsorganisation Internationale Geschäftsbeziehungen und Geschäftsentwicklung / Interkulturelle Kommunikation Spezielle Rechtsaspekte	
Führung und Zusammenarbeit	88 U.-Std.
Zusammenarbeit, Kommunikation und Kooperation Mitarbeitergespräche Konfliktmanagement Mitarbeiterförderung Ausbildung planen und durchführen Moderation von Projektgruppen Präsentationstechniken	
Vorbereitung auf das Fachgespräch	ca. 7 U.-Std.

Die hier angegebenen Unterrichtszeiten beziehen sich auf die Kalkulation eines Präsenzunterrichts. Im Blended-Learning-Kurs werden diese Zeiten zu ca. 50 % als Präsenzunterricht gestaltet. Die verbleibenden 50 % sind von den Teilnehmern in Eigenleistung im Selbststudium zu erbringen. Daher handelt es sich hierbei lediglich um Schätzwerte.

Hinweise zur Prüfung

1. Schriftliche Prüfung

1. *Wirtschaftsbezogene Qualifikationen*

	Prüfungszeit
Volks- und Betriebswirtschaft	75 Minuten
Rechnungswesen	90 Minuten
Recht und Steuern	75 Minuten
Unternehmensführung	90 Minuten
(alle Prüfungen an einem Tag)	-----
	330 Minuten

2. *Handlungsspezifische Qualifikationen*

Zwei Schriftliche Situationsaufgaben à 240 Minuten (an zwei Tagen)	480 Minuten
Situationsbezogenes Fachgespräch mit Präsentation	30 Minuten

	510 Minuten

2. Mündliche Prüfung

In der ersten Teilprüfung ist eine Ergänzungsprüfung möglich, wenn in nicht mehr als einem Qualifikationsbereich mangelhafte Prüfungsleistungen erbracht wurden.

Im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ findet eine mündliche Pflichtprüfung statt. Es wird ein situationsbezogenes Fachgespräch mit Präsentation von 30 Minuten gefordert, in dem berufstypische Situationen zu erkennen sind. Voraussetzung für die Teilnahme sind mindestens ausreichende Leistungen in allen schriftlichen Prüfungen.

3. Bestehen der Prüfung

In jedem Prüfungsfach müssen mindestens ausreichende Leistungen erzielt werden. Ein Prüfungsteil, der nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden.

Fördermöglichkeiten von Weiterbildungsmaßnahmen

Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG), Aufstiegs-BAföG

- einkommens- und vermögensunabhängig
- altersunabhängig
- Zuschuss: 40%
- Möglichkeit, für die verbleibenden 60% ein KfW-Darlehen aufzunehmen:
- Darlehenserlass bei Prüfungserfolg 40%
- Darlehenserlass bei Unternehmensgründung 40%
- Es besteht ein Rechtsanspruch
- Zuständig: Amt für Ausbildungsförderung (Rathaus bzw. Landratsamt)

➤ www.aufstiegs-bafög.de

Begabtenförderung

- Ergebnis der Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf: „Besser als gut“ (mindestens 87 Punkte)
 - Bei Beginn der Förderung darf das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet sein
 - Es besteht kein Rechtsanspruch
 - Ansprechpartner ist die IHK Würzburg, Herr Röder: Tel: 0931 4194-282, E-Mail: johannes.roeder@wuerzburg.ihk.de
- www.begabtenfoerderung.de

Förderung von Arbeitssuchenden / Arbeitslosen

Auskünfte erteilt die Bundesagentur für Arbeit

Förderung von Soldaten auf Zeit

Auskünfte erteilt der Berufsförderungsdienst des Kreiswehrrersatzamtes

Steuerersparnis für Fortbildung

Auskünfte erteilt das zuständige Finanzamt

Bildungsprämie

Auskünfte erteilen Bildungsprämienberater (IHK; VHS)

➤ www.bildungspraemie.info

Meisterbonus